Rankel und Bender halten LC-Fahnen hoch

LEICHTATHLETIK: Am Samstag um 14.45 Uhr fällt der Startschuss zum 12. Dürkheimer Berglauf – Über 400 Starter erwartet

BAD DÜRKHEIM. Quer liegende Bäume sind abgesägt, die Laufstrecke ist hergerichtet und die Wettervorhersage sieht gut aus. Dem Bad Dürkheimer Berglauf am Samstag steht nichts mehr im Wege.

Der veranstaltende Laufclub (LC) rechnet aufgrund der zahlreichen Voranmeldungen mit mehr als 400 Teilnehmern, darunter die stärksten Bergläufer der Pfalz. Vom LC Bad Dürkheim werden 20 Läuferinnen und Läufer an den Start gehen. Der Startschuss fällt um 14.45 Uhr vor der Berufsbildenden Schule, 33 Minuten später werden die Ersten im Ziel am Bismarckturm erwartet.

Als klarer Favorit geht Matthias Hecktor mit der Startnummer eins ins Rennen. Der 34-Jährige vom Udo-Bölts-Club TuS Heltersberg hat in Bad Dürkheim im Vorjahr und seit 2002 insgesamt schon viermal gewonnen. Auch den Pfälzer Berglaufpokal, zu dem dies der vierte von sechs Wertungsläufen ist, hat er bereits dreimal geholt. Vor sechs Wochen trumpfte er beim Rietburg-Berglauf in Edenkoben auf und gewann dort mit neuem Streckenrekord. Und wenn er auch am Samstag als Erster am Bismarckturm ankommt, kann ihm niemand den Pokalsieg streitig machen, obwohl noch zwei Wertungsläufe ausstehen.

Doch hinter dem Favoriten lauern bärenstarke Konkurrenten. Nach der Papierform dürften sein Vereinskollege Carsten Bresser (Start-Nummer 4), Martin Schedler (Saar 05 Saarbrücken; Start-Nummer 2) und André Bour (LSC Kusel; Start-Nummer 3) vorn dabei sein. Bresser kommt wie Udo Bölts (Start-Nummer 5) vom Radsport. Seine Erfolge erzielte er aber vor allem auf dem Mountainbike. Für Rafael Bender, den Lokalmatador vom Bad Dürkheimer Laufclub (Start-Nummer 6), geht es in dem stark besetzten Feld bestenfalls am Platz fünf, in Konkurrenz mit dem ähnlich schnellen Udo Bölts.

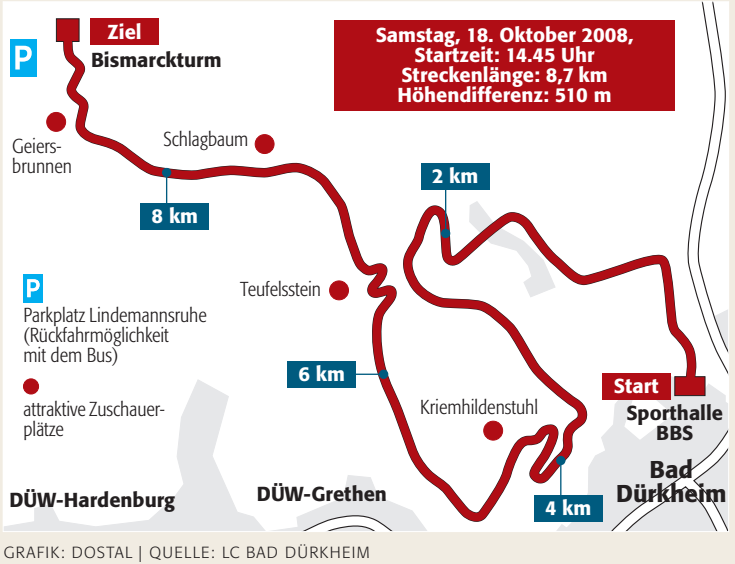
Bei den Frauen will Sabine Rankel vom heimischen LC (mit Startnummer 111) ihren sechsten Sieg landen, der ihr im vorigen Jahr vor der Nase weggeschnappt wurde. Die 40-Jährige läuft dieses Jahr wieder in guter Form und gewann - wie Hecktor - in Edenkoben mit Streckenrekord. Beim Pfälzer Berglaufpokal wird sie auch dieses Jahr wieder kaum zu schlagen sein. Das wäre dann ihr neunter Pokalsieg in elf Jahren.

Auch ein Team des Katholischen Missionswerkes missio nimmt am Berglauf teil. „missio läuft für Flüchtlinge in Afrika“ lautet das Motto der Läufer. Zugunsten eines Projektes in Kenia veranstaltet missio außerdem ein Gewinnspiel: Wer 50 Cent oder mehr einsetzt und die Siegerzeit errät, erhält einen Preis. Ein Sponsor wird den Erlös aus dem Gewinnspiel großzügig vervielfachen.

Damit am Samstag alles rund läuft, hat der Laufclub etwa 70 Vereinsangehörige als Helfer im Einsatz. Während des Rennens sorgen Streckenposten dafür, dass niemand falsch abbiegt und die Strecke frei von Hindernissen ist. Der 8,7 Kilometer lange Lauf führt erst durch die Weinberge, dann über Waldwege durch das Naherholungsgebiet und überwindet insgesamt 510 Höhenmeter. Der Kurs gilt als schwierig, "weil es stets auf und ab geht und die ständigen Tempowechsel sehr anstrengend sind", wie der Veranstalter erläutert. Der schwerste Teil kommt zum Schluss, am steilen Anstieg am Geiersbrunnen, etwa 500 Meter vor Erreichen des Bismarckturms. Traditionell werden dort die Läufer von Zuschauern mit Kuhglocken angefeuert.

Teilnehmen kann jeder, der sich das zutraut. Kurzentschlossene können sich noch bis kurz vor dem Start in der Sporthalle der Berufsbildenden Schule anmelden. (rhp/shg)

12. BERGLAUF DES LC BAD DÜRKHEIM



GRAFIK: DOSTAL | QUELLE: LC BAD DÜRKHEIM